


Ausfüllhinweise für die Online-Umfrage zur Ausbildungsfinanzierung

Zugang zum Online-Formular

Die Zugangsdaten (Link zum Online-Formular, Benutzerkennung und Passwort) werden dem der BWKG-Geschäftsstelle benannten Ansprechpartner für die Ausbildungsfinanzierung per E-Mail zur Verfügung gestellt. Zum Online-Formular „UMFRAGE ZUR AUSBILDUNGSFINANZIERUNG gemäß § 17a KHG“ gelangen Sie mit dem in der E-Mail angegebenen Link. Die Anmeldung erfolgt mit den ebenfalls in der E-Mail bereitgestellten Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort).

In der darauffolgenden Listenansicht sind die Krankenhäuser aufgeführt, für welche der Ansprechpartner für die Ausbildungsfinanzierung benannt ist. Zum Bearbeiten eines Krankenhauses klicken Sie auf das -Symbol (Eingabe ändern) neben dem Namen des jeweiligen Krankenhauses. Bitte haben Sie Geduld, während das Formular lädt; dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

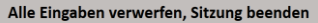
Ansprechpartner, die für mehrere Krankenhäuser zuständig sind, bekommen systembedingt je Krankenhaus eine E-Mail mit identischen Zugangsdaten. Dabei ist gleichgültig, über welche E-Mail der Link angewählt wird; die Listenansicht enthält alle entsprechenden Krankenhäuser.

Allgemeine Ausfüllhinweise



Der Umfragebogen wird über Ihren **Standardbrowser** geöffnet. Korrekt dargestellt wird der Umfragebogen durch Mozilla Firefox, Microsoft Internet Explorer sowie Edge, Opera und Chrome. Nicht korrekt dargestellt wird er hingegen durch Lotus Notes.

Pflichteingaben sind mit einem *****-Symbol gekennzeichnet. Um Ihnen die Bearbeitung zu erleichtern, sind, abhängig von den im Fragebogen krankenhausesindividuell hinterlegten Angaben, nur die für Sie relevanten Fragen eingeblendet.

Die Eingaben werden **laufend gespeichert**. Eine Unterbrechung der Bearbeitung ist ohne weitere Vorkehrungen jederzeit möglich, indem das Browserfenster geschlossen wird. Die Bearbeitung des Formulars kann nach erneuter Anmeldung fortgesetzt werden. Eingefügte **Anhänge** bleiben allerdings **nicht** erhalten, sodass der Wirtschaftsprüfernachweis erst vor dem Absenden hochgeladen werden sollte.

Das Formular wird **ohne Speichern** der eingegebenen Daten verlassen, indem der Button  betätigt wird. Sie gelangen direkt zurück zur Listenansicht, in der Sie das jeweilige Krankenhaus-Formular neu laden können.

Das **zeitgleiche** Bearbeiten eines Datensatzes durch mehrere Anwender sollte ausgeschlossen werden, da die parallel eingegebenen Daten nicht übernommen werden.

Beim Verlassen der jeweiligen Seite über den -Button und nachdem das Formular fertig ausgefüllt und auf  gedrückt wurde, wird der Anwender auf nicht plausible oder fehlende Angaben hingewiesen.

Nach abgeschlossener Eingabe erhält der der BWKG-Geschäftsstelle benannte Ansprechpartner für die Ausbildungsfinanzierung eine automatisch generierte Bestätigungs-E-Mail. Im dort beigefügten PDF-Formular sind die versendeten Angaben nochmals dokumentiert.

Nach dem Versand der Daten ist eine Änderung **nicht mehr möglich**. Falls doch eine Änderung erforderlich sein sollte, setzen Sie sich bitte **unbedingt** mit der BWKG-Geschäftsstelle unter ausbildungsfonds@bwkg.de oder 0711 25777-44 in Verbindung. Es ist eine gesonderte Freischaltung erforderlich.

Fragen 1 bis 3: Von allen Krankenhäusern in Baden-Württemberg zu beantworten

In der Kopfzeile der ersten Seite sind die Stammdaten des jeweiligen Krankenhauses hinterlegt. Darunter sind die Kontaktdaten des Ansprechpartners für die Ausbildungsfinanzierung aufgeführt. Sofern diese Daten einer Aktualisierung bedürfen, nehmen Sie bitte Kontakt zur BWKG-Geschäftsstelle auf.

Frage 1 Allgemeines

Geben Sie an, ob Ihr Haus im Jahr 2017 Berufe gemäß § 2 Nr. 1a KHG ausbildet.

Frage 2 Ist-Fallzahl 2016 zur Ermittlung des Einzahlerausgleichs 2016

Tragen Sie die Ist-Fallzahl 2016 (alle voll- und teilstationären Fälle inklusive Überlieger 2016/2017, für welche ein Ausbildungszuschlag in Höhe von 98,38 EUR vereinnahmt wurde) ein. Auf Basis dieser Angabe wird am Ende des Jahres 2017 für alle Krankenhäuser der Einzahlerausgleich 2016 durchgeführt.

Abweichungen zwischen der Ist-Fallzahl und der vom Wirtschafts-/Jahresabschlussprüfer bestätigten Fallzahl 2016 sind in dem dafür vorgesehenen Feld zu **begründen**.

Der Wirtschaftsprüfernachweis ist als PDF-Datei direkt in das Formular hochzuladen, vgl. Budgetunterlagen 2017 Anlage 5.3.2 (KHEntgG), 5.2 (BPfIV alte Fassung), 7.2 (BPfIV neue Fassung). Er kann ausnahmsweise nachgereicht werden, falls er bei Bearbeitung der Umfrage noch nicht vorliegt. Der Wirtschaftsprüfernachweis bleibt nicht erhalten, wenn die Eingabe unterbrochen wird. Um ihn nicht mehrmals hochladen zu müssen, empfiehlt es sich, dies erst vorm Versenden zu tun.

Frage 3 Schätzung Fallzahlen zur Ermittlung des landesweiten Ausbildungszuschlags 2018

Als Grundlage für die Bestimmung des landesweiten Ausbildungszuschlags 2018 werden die Krankenhäuser (ausgehend von der unter Frage 2 angegebenen Ist-Fallzahl 2016) um eine Einschätzung der Fallzahlentwicklung im Jahr 2017 gebeten.

Wenn für das Jahr 2018 mit strukturellen Veränderungen gerechnet wird, die zu einer Fallzahlveränderung gegenüber dem Jahr 2017 führen werden, ist die daraus resultierende Fallzahlveränderung in Prozent sowie der Grund für die strukturelle Veränderung anzugeben.

Es ist zu beachten, dass bei länger andauernden teilstationären Krankenhausbehandlungen, die mit tagesbezogenen Entgelten vergütet werden, der Ausbildungszuschlag einmal pro Quartal abzurechnen ist.

Frage 4 und Anlagen 1.1 bis 3: Von ausbildenden Krankenhäusern zu beantworten

Frage 4 Ausbildungsbudget 2017/ Budgetausgleich 2015 Besonderheiten

Bitte teilen Sie der BWKG-Geschäftsstelle mit, falls in den individuellen Budgetverhandlungen 2017 von den Annahmen, die bei der Ermittlung der Ausbildungsfondsanzahlungen für Ihr Krankenhaus zugrunde gelegt wurden (Finanzierungsbeträge, Platz-/Schülerzahlen, Berechnungsmethode Schulbudget oder Aufnahme Ausbildungstätigkeit ab 2017/2018), abgewichen wurde.

Anlage 1.1 - Angaben zur Ausbildungsstätte (Bezugsjahr 2018)

Die Angaben zur Ausbildungsstätte werden von der BWKG-Geschäftsstelle zur Planung der Ausbildungsbudgets 2018 und als Grundlage für die Verhandlungen auf Landesebene über die vorläufigen Schulbudgets 2018 benötigt. Die vom Krankenhaus getätigten Angaben für das Vorjahr sind zur Information mit einem (X) gekennzeichnet.

In Anlage 1.1 werden Angaben zum jeweiligen Ausbildungsstättentyp abgefragt. Anhand dieser Angaben kann nachvollzogen werden, welche Krankenhäuser in welcher Form miteinander kooperieren. Sofern Kooperationen (Typ 3, 5.1 und 5.2) bestehen, wird zusätzlich abgefragt, welches Krankenhaus das **Budget für die Schule** aus dem Ausbildungsfonds ausgezahlt bekommt.

Bei **Typ 1** „Ausbildungsstätte am eigenen Krankenhaus, in der nur eigene Azubis ausgebildet werden“ ist der/sind die in 2018 vorgehaltenen Ausbildungsgänge anzuklicken.

Bei **Typ 3** „Ausbildungsstätte am eigenen Krankenhaus, in der auch fremde Azubis ausgebildet werden“ ist pro Ausbildungsgang anzugeben, aus welchem Krankenhaus die fremden Azubis stammen. Hierfür können die jeweiligen Krankenhäuser aus der sich beim Anklicken des Feldes öffnenden Liste ausgewählt werden.

Wenn auch das **Schulbudget** für die vom Kooperationspartner entsandten Azubis an das eigene Krankenhaus ausgezahlt werden soll, ist dies je Ausbildungsgang und Kooperationspartner durch ankreuzen anzugeben. Bei leerlassen des Feldes ist automatisch das kooperierende Krankenhaus Bezieher des **Schulbudgets**.

Die Auswahl **Typ 5** „Ausbildungsstätte im Ausbildungsverbund: Die Schule wird von einem Dritten betrieben“ ist in zwei Typen unterteilt:

- **Typ 5.1** „Eigene Azubis besuchen den theoretischen Unterricht in einer Schule, die an einem anderen Krankenhaus angegliedert ist“
- **Typ 5.2** „Eigene Azubis besuchen den theoretischen Unterricht an einer Schule, die z. B. von einer GmbH betrieben wird“

Bei der Zuordnung zu Typ 5.1 oder 5.2 ist nicht der räumliche Standort, sondern die Trägerschaft der Ausbildungsstätte entscheidend.

Bei **Typ 5.1**-Ausbildungs Kooperationen ist der betreffende Ausbildungsgang anzuklicken und in der sich daraufhin öffnenden Liste das im entsprechenden Ausbildungsgang kooperierende Krankenhaus auszuwählen.

Wenn das **Schulbudget** für die vom eigenen Krankenhaus entsandten Azubis an den Kooperationspartner ausgezahlt werden soll, ist dies je Ausbildungsgang und Kooperationspartner durch ankreuzen anzugeben. Bei leerlassen dieses Feldes ist automatisch das eigene Krankenhaus Bezieher des **Schulbudgets**.

Bei **Typ 5.2**-Ausbildungs Kooperationen ist nach Auswahl des Ausbildungsgangs die Ausbildungsstätte aus der Liste auszuwählen. Zusätzlich ist das Krankenhaus anzugeben, welches das **Schulbudget** erhält. Soll das eigene Krankenhaus das Schulbudget für die von ihm entsandten Azubis erhalten, ist dieses aus der Liste auszuwählen.

Sofern die in Anlage 1.1 gestellten Fragen die Situation der Schule nicht umfassend abbilden, ist dies unter der Rubrik „Sonstige Angaben“ zu erläutern. Wenn die gemachten Angaben in der Anlage 1.1 zu Änderungen (Hinzunahme oder Wegfall eines Ausbildungsgangs, Änderung in den Kooperationsverhältnissen) gegenüber dem Vorjahr führen, sind diese im Textfeld „Abweichungen“ zu erläutern.

Anlage 1.2 - Angaben zu den gemäß § 2 Nr. 1a KHG staatlich anerkannten Ausbildungsstätten

Von den **Ausbildungsstättentypen 1 und 3** ist die Anzahl der gemäß § 2 Nr. 1a KHG staatlich anerkannten Ausbildungsplätze pro Ausbildungsgang anzugeben.

Von **Typ 5.2**-Ausbildungs Kooperationen ist die Gesamtzahl der staatlich anerkannten Plätze der gemeinsam getragenen Ausbildungsstätte (Ausbildungs-GmbH) anzugeben.

Bitte geben Sie in den Textfeldern neben einem Ausbildungsgang an, falls Veränderungen bei der Anzahl der staatlich anerkannten Schulplätze absehbar sind (z. B. beantragte Erweiterung).

Anlage 2: Angaben zur Ermittlung des Ausbildungsbudgetausgleichs 2016

Im Feld „in 2016 tatsächliche beschäftigte Schüler in Vollkräften (Jahresdurchschnitt)“ wird nach den **Azubis** gefragt. Die Anzahl der Schüler ist in Vollkräften anzugeben; es ist jedoch **keine** Umrechnung in examinierte Vollkräfte gemäß der in § 17a Abs. 1 KHG für die Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Krankenpflegehilfe vorgeschriebenen Anrechnungsschlüssel vorzunehmen. Es soll die Anzahl der Schüler angegeben werden, für welche im Jahr 2016 eine Ausbildungsvergütung gezahlt wurde. Dementsprechend sind Schüler, die z. B. aufgrund einer Langzeiterkrankung aus der Ausbildungsvergütung herausfallen, für die entsprechenden Monate nicht zu berücksichtigen.

Für die Auszahlungen des Ausbildungsfonds an die ausbildenden Häuser findet ein jährlicher „Spitzausgleich“ auf Basis der Ist-Werte statt. Ende des Jahres 2017 wird der Ausgleich des Ausbildungsbudgets 2016 ermittelt. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Angaben in Anlage 2. Diese müssen dem Wirtschaftsprüfernachweis gemäß Anlage 5.3.1 (KHEntgG) bzw. 5.1 (BPfIV alte Fassung) bzw. 7.1 (BPfIV neue Fassung) der Budgetunterlagen 2017 entsprechen. Ein sich aus der Berechnung des Budgetausgleichs 2016 ergebender Anspruch an den Ausbildungsfonds bzw. eine Verpflichtung gegenüber dem Ausbildungsfonds aus dem Jahr 2016 wird mit dem Krankenhausindividuellen Ausbildungsbudget 2018 verrechnet.

Anlage 3 - Angaben zur Ermittlung des Ausbildungsbudgets 2018

Die Felder „voraussichtlich beschäftigte Schüler in Vollkräften (Jahresdurchschnitt)“ dienen sowohl der Ermittlung des Schulbudgets wie auch der Ausbildungsmehrvergütung. Die Anzahl der jahresdurchschnittlichen Schüler ist in Vollkräften anzugeben (keine Umrechnung anhand eines Anrechnungsschlüssels!).

Auf Landesebene werden die vorläufigen Ausbildungsbudgets 2018 der ausbildenden Häuser vereinbart. Das Ausbildungsbudget des Krankenhauses setzt sich zusammen aus dem Schulbudget

und dem Budget Ausbildungsmehrvergütung. Zur präziseren Berechnung des Schulbudgets 2018 sind neben der Anzahl der voraussichtlich im Jahr 2018 beschäftigten Azubis auch die im Jahr 2017 voraussichtlich beschäftigten Azubis (Stand: September 2017) anzugeben. Bei Abweichungen von mehr als 10 Auszubildenden im Jahr 2018 gegenüber dem Jahr 2017 ist der Grund für die Abweichung anzugeben. Hintergrund ist, dass bei der Berechnung der Schulbudgets die sogenannte 30 %-Regel angewandt wird, der zufolge Veränderungen bei der Platzzahl in den Schulen im ersten Jahr der Veränderung – und damit von 2017 auf 2018 – nur zu 30 % budgetwirksam berücksichtigt werden, sofern es sich nicht um strukturelle Veränderungen handelt (gemäß § 3 Abs. 2 der neu gefassten Empfehlungsvereinbarung zur Ausbildungsfinanzierung in Baden-Württemberg vom 03.12.2015).

Spezielle Ausfüllhinweise bei Fusionen

Im Folgenden ist mit der Bezeichnung „übernehmendes Krankenhaus“ das Krankenhaus gemeint, über welches die Einzahlungen an und ggf. auch die Auszahlungen aus dem Ausbildungsfonds ab 2017 bzw. ab 2018 erfolgen. Das „übernommene Krankenhaus“ ist der Fusionspartner, dessen Einzahlungen an und ggf. Auszahlungen aus dem Ausbildungsfonds eingestellt werden.

Das übernehmende und das übernommene Krankenhaus müssen grundsätzlich jeweils ein separates Formular ausfüllen.

Sowohl das „übernommene“ als auch das „übernehmende“ Krankenhaus nennen bitte den jeweiligen Fusionspartner und das Datum der Fusion sowie etwaige weitere für die Ausbildungsfinanzierung relevanten Angaben im Textfeld, welches sich öffnet, wenn in Frage 3 „Schätzung Fallzahlen zur Ermittlung des landesweiten Ausbildungszuschlags 2018“ die Frage „Für 2018 wird mit strukturellen Veränderungen gerechnet ...“ bejaht wird.

Teilen Sie der BWKG-Geschäftsstelle unbedingt zusätzlich per E-Mail mit, wenn eine Fusion zu beachten ist.

Ausfüllhinweise Fallzahlen

Bei **Frage 2** geben die Krankenhäuser **ihre jeweiligen Ist-Fallzahlen 2016** an. Die Ist-Fallzahlen 2016 der Fusionspartner dürfen **nicht** saldiert werden.

Bei **Frage 3** erfolgt die Prognose der prozentualen Fallzahlentwicklung 2017 auf der Basis der jeweiligen Ist-Fallzahlen 2016. Dabei gelten für die beiden nachfolgenden Varianten unterschiedliche Bestimmungen:

- **Fusion zum 01.01.2017:** Die prozentuale Fallzahlveränderung 2017 gegenüber 2016 beinhaltet beim übernehmenden Krankenhaus die Fallzahl des übernommenen Krankenhauses. Das übernommene Krankenhaus gibt für 2017 eine Fallzahlveränderung von -100 % gegenüber 2016 an. Für 2018 kann es beim übernommenen Krankenhaus gegenüber dem Jahr 2017 dann keine Fallzahlveränderung mehr geben.
- **Fusion zum 01.01.2018:** Die prozentuale Fallzahlveränderung 2018 gegenüber 2017 beinhaltet beim übernehmenden Krankenhaus die Fallzahl des übernommenen Krankenhauses. Beim übernommenen Krankenhaus ist für 2018 eine Fallzahlveränderung von -100 % gegenüber dem Jahr 2017 anzugeben.

Ausfüllhinweise Budgetausgleich 2016/Ausbildungsbudget 2018

In **Anlage 2** sind die jeweiligen Ist-Ausbildungsplätze (Azubis) und die Ist-Schülerzahl (Schulplätze) von jedem Fusionspartner getrennt anzugeben. Auf dieser Basis werden die Budgetausgleiche 2016 für die Krankenhäuser jeweils separat ermittelt und in der Regel von der BWKG-Geschäftsstelle mit dem Budget 2018 des übernehmenden Krankenhauses verrechnet.

In **Anlage 3** gibt das übernehmende Krankenhaus zusätzlich zu seinen eigenen voraussichtlich in 2018 jahresdurchschnittlich beschäftigten Schülern und besetzten Ausbildungsplätzen die Schüler und Plätze des übernommenen Hauses an. Beim übernommenen Krankenhaus werden diese Angaben nicht mehr abgefragt.